



Liebe Kolleg*innen, Freund*innen und Interessierte,

man könnte sich an dieser Stelle das obligatorische Erstaunen darüber sparen, das *schon wieder* ein Jahr vorbei ist – wir tun es trotzdem! Das Jahr 2023 hielt viele relevante Ereignisse und Veränderungen bereit, sowohl für uns intern als auch extern auf der geopolitischen Ebene. Besonders die jüngsten und zutiefst besorgniserregenden Ereignisse im Nahen Osten hinterlassen ihre deutlichen Spuren, auch über die Demokratieförderungs- und Präventionslandschaft hinaus. Anfang dieses Jahres kam durch eine **correctiv** Recherche raus, dass führende Vertreter*innen der extremen Rechten die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland in einem Treffen geplant haben. Auf vielen Ebenen ist ein Anstieg von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus zu beobachten. Die öffentliche Debatte um den Konflikt wird, online wie offline, heftig und stark emotionalisiert geführt. Werte, die wir in unserem Ansatz der Online-Streetwork hochhalten – empathisches Zuhören und die Bereitschaft, mehrere, sich teils widersprechende Ansichten auszuhalten und nachzuvollziehen – werden auf die Probe gestellt.

Gleichzeitig bestärkt die gesellschaftlich polarisierte Situation aus unserer Sicht den Bedarf nach der Notwendigkeit, auch im Internet vermittelnd und stabilisierend zu wirken. Wir freuen uns deswegen, ab Januar 2024 in unsere nächsten Lehrgänge zu starten und neue Interessierte auszubilden!

Weiter halten wir unter News einige Ankündigen und Termine bereit sowie einen Fachbeitrag des **Thomasius Research Institute on Political Extremism (TPX)**, welches CEOPS wissenschaftlich begleitet. Außerdem gibt es Neuigkeiten aus unserem Team: Wir verabschieden uns von unseren Kolleg*innen Marie, Sophia und Raphael und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute. Und wir begrüßen ganz herzlich unsere neue Kollegin Kaiya, die uns seit Januar mit ihrer kulturen- und religionswissenschaftlichen Expertise und ihrer Erfahrung in der Bildungsarbeit zur Seite steht.

Und natürlich haben wir uns in den letzten Monaten vernetzt und weitergebildet zu Themen wie „Rechte in der Mitte“ und „Islamismus zwischen Pop- und Subkultur“ sowie unser erstes Vernetzungstreffen für unsere starken Ehrenamtlichen in Berlin ausgerichtet, wovon wir nebst Anderem im Rückblick berichten.

Viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters, ein frohes neues Jahr und herzliche Grüße!

Ihr CEOPS-Team

Neuigkeiten & Termine



Neue CEOPS Lehrgänge 2024

In unseren mehrwöchigen digitalen Lehrgängen sensibilisieren wir für extremistische Inhalte im Internet und schulen euch in Medienkompetenz.

Die nächste Lehrgänge finden statt vom:

Lehrgang 1: Ab 29. Januar 2024

Jeden Montag & Mittwoch um 16:00 – 17:30

Lehrgang 2: Ab 27. Februar 2024

Jeden Dienstag & Donnerstag um 15:00 – 16:30

Lehrgang 3: 15. April 2024

Jeden Montag & Mittwoch um 16:00 – 17:30

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Veranstaltungen finden online statt.

[Weitere Infos](#)

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

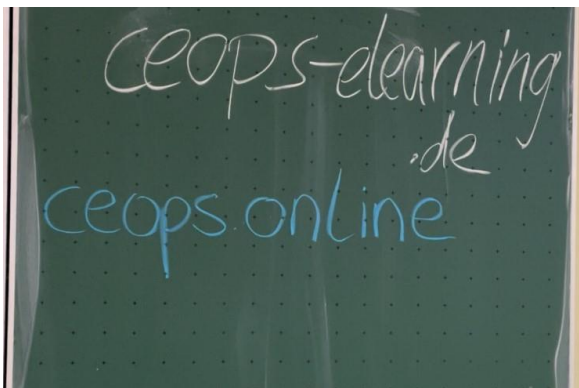


Podcast "Radikal Einmischen" #7: Grenzen & Herausforderungen: Wie weit kann Online Streetwork gehen?

In unserer nächsten Podcastfolge, die Ende Januar erscheinen wird, beschäftigen wir uns mit den Herausforderungen und Grenzen von Online-Streetwork. Worum handelt es sich, wenn wir von Online-Streetwork sprechen? Welche technischen Hürden gibt es? Inwieweit hat die Arbeit Auswirkungen auf die psychische Gesundheit? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Verlauf des Interviews auf den Grund.

In der aktuellen Folge geht es um religiös begründeten Extremismus. Wie sprechen wir eigentlich über dieses Thema? Welche Begriffe werden verwendet und warum?

Hört gerne rein. Ihr findet unseren Podcast [hier](#) und überall dort, wo es Podcasts gibt.



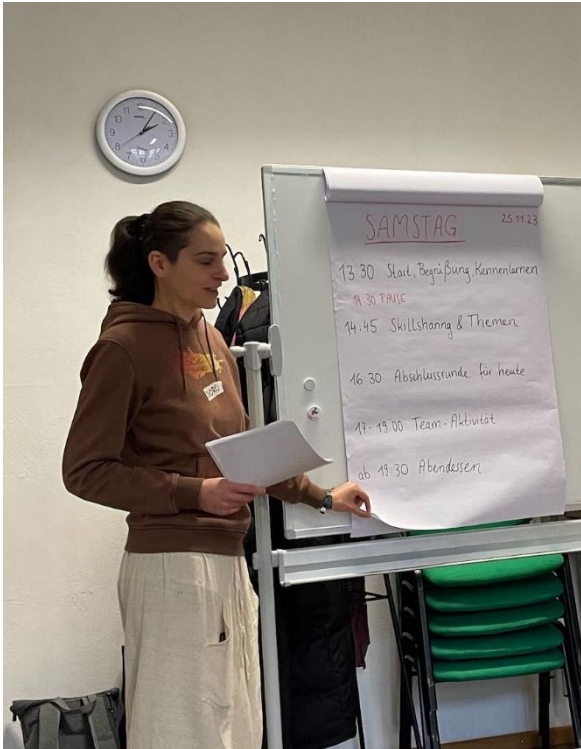
Was bewegt die Jugend? Erlanger Schüler*innen erarbeiten ihre eigenen gesellschaftspolitischen Themen

Wir haben in Erlangen im November einen dreitägigen Workshop an der *Ernst-Penzoldt-Schule* gehalten. Unser Hauptfokus bestand darin, die Schüler*innen dazu zu ermutigen, ihre eigenen gesellschaftspolitischen Themen zu erarbeiten und gemeinsam Wege zu finden, wie diese sowohl online als auch innerhalb der eigenen Community umgesetzt werden können.

Mit viel Motivation arbeiteten Schüler*innen mit Themen über finanzielle Sicherheit, soziale Ungerechtigkeit und mentale Gesundheit, in dem sie über bereits vorhandene demokratische Prozesse recherchierten oder Content für Social Media erstellten. Wir bedanken uns sehr bei der

Schule und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

[Mehr Infos zu CEOPS-Kursen an Schulen](#)



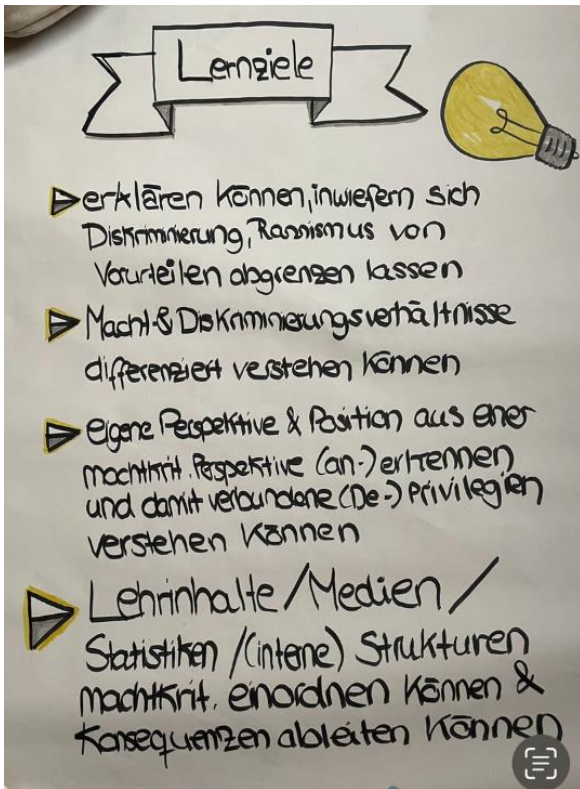
Online-Streetwork goes offline: Erstes CEOPS Alumni Treffen in Präsenz

Wer den CEOPS-Lehrgang erfolgreich absolviert hat, kennt sie bereits: unsere digitalen Alumni-Treffen, bei denen sich einmal im Monat Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet zu ihren individuellen Erfahrungen und Projekten im Bereich Online-Streetwork austauschen und vernetzen können. Ende letzten Jahres gab es für uns eine lang ersehnte Premiere: Zum ersten Mal überhaupt trafen sich engagierte CEOPS-Absolvent*innen bei einer von uns organisierten zweitägigen Veranstaltung in Präsenz, um sich über Erfahrungen und zukünftige Projekte im Online-Streetwork auszutauschen, Synergien zu finden und sich zu vernetzen.

Inhaltliches Highlight war aus unserer Sicht neben einem Skillsharing der Teilnehmenden besonders der Workshop von [HateAid](#) zum Thema Digitale Gewalt und der Erarbeitung entsprechender Handlungsmöglichkeiten.

Wir bedanken uns bei HateAid für den wertvollen Input und bei allen Engagierten, die dabei waren – für eure Zeit, eure Motivation und euren Mut, mit dem ihr euch online immer wieder für Respekt, Toleranz und zwischenmenschlichen Dialog einsetzt.

[CEOPS-Alumni werden: zur Kurs-Anmeldung](#)



CEOPS- Teamtage mit Workshop zur Rassismus- und Diskriminierungskritik

Inwiefern lassen sich Diskriminierung und Rassismus von Vorurteilen abgrenzen? Wie lassen sich Macht- und Diskriminierungsverhältnisse differenziert verstehen? Mit diesen und weiteren Fragen haben wir uns im Team zum Jahresbeginn bei einem praxisorientierten Workshop zur Diskriminierungs- und Rassismuskritik mit der Bildungsreferentin Tú Qùynh Nhu Nguyễn ([SharingLab](#)) beschäftigt.

Dabei bekamen wir die Gelegenheit, auch unsere jeweils eigenen Perspektiven aus einer machtkritischen Sichtweise reflektieren, um unser Verständnis für die damit verbundenen unterschiedlichen (De-)Privilegien zu erweitern. Vielen herzlichen Dank!



BAG ReEx sucht Verstärkung

Unsere Partner von der [BAG ReEx](#) suchen für ihr Team zum **1. März 2024** in Berlin nach eine*n Fachreferent*in (m/w/d). Sie freuen sich auf eine aussagekräftige Bewerbung. Die Bewerbungsfrist ist der **11. Februar 2024**. Hier finden Sie die vollständige [Stellenausschreibung](#).

Fachbeiträge

TPX-Briefing

Wie reagieren Online-Akteure auf die Lage im Nahen Osten? Welche neuen Befunde zu extremismusaffinen Einstellungen, zum Medienkonsum Jugendlicher und zu „Rassismus und seine Symptome“ gibt es aus der Forschung? Und welche zivilgesellschaftlichen und sicherheitsbehördlichen Erkenntnisse zu antisemitischen Übergriffen sind neu? Das alles und noch viel mehr gibt's zum Nachlesen im neuen [TPX-Briefing](#).

[Hier geht's zum TPX](#)



Veröffentlichung "Rahmenbedingungen und Standards für gelingende Onlineprävention"

Ein vertrauensvoller Beziehungsaufbau, authentische und transparente Kommunikation oder die Freiheit neue Methoden auszuprobieren. Das sind drei von vielen wichtigen Bausteinen, die Online-Prävention erfolgreich machen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus ([BAG RelEx](#)) gibt jetzt wichtige Tipps in der neuen Sonderausgabe der [Ligante Rahmenbedingungen und Standards für gelingende Online-Prävention](#).

Die Broschüre mit Einblicken in Ansätze und Methoden der Präventionsarbeit kann [hier](#) heruntergeladen werden. Auch wir von CEOPS haben uns an der Erstellung der Sonderausgabe beteiligt.



Informationssammlung zum Thema Islamismusprävention in sozialen Medien

Ein vertrauensvoller Beziehungsaufbau, authentische und transparente Kommunikation oder die Freiheit neue Methoden auszuprobieren. Das sind drei von vielen wichtigen Bausteinen, die Online-Prävention erfolgreich machen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (**BAG ReIEx**) gibt jetzt wichtige Tipps in der neuen

Wer auf der Suche nach Anregungen für die pädagogische Praxis zum Thema Islamismus im Internet ist, findet auf der projektübergreifenden Taskcard, bei der wir auch beteiligt sind, Abhilfe.

Hier werden laufend neue Lernmaterialien, Forschungsbeiträge sowie Veranstaltungshinweise verlinkt. Wir freuen uns über den Besuch und insbesondere, wenn Sie ein dort verknüpftes Feedback zu der Taskcard hinterlassen.

[Hier geht's zur Task Card](#)

Rückblick



Community-Building und Reichweite auf Social Media - was kann Präventionsarbeit lernen

Um Herausforderungen und Potenziale der sozialen Medien für die Arbeitsfelder der politischen Bildungsarbeit und der Extremismusprävention zu diskutieren, hat die **BAG ReIEx** im November ein Online-Fachgespräch zur Frage *Community-Building und Reichweite auf Social Media – was kann Präventionsarbeit lernen?* veranstaltet.

Da auch für unsere Arbeit das Thema Community Building eine wichtige Rolle spielt, konnten wir die Veranstaltung mit der Vorstellung von CEOPS als Beispiel für ein gelingendes Online-Projekt um die Perspektive der politischen Bildung auf das Thema bereichern.

Das **Deutsche Jugendinstitut (DJI)** und die **Social Ninja GmbH** ergänzten das Fachgespräch um die Sichtweisen der Forschung und privatwirtschaftlicher Akteure.

Wir danken der BAG RelEx für die Einladung und die Möglichkeit, unsere Arbeit im Rahmen eines Fachgesprächs zu präsentieren und freuen uns auf viele weitere Austauschmöglichkeiten mit Partner*innen, um drängende Fragen unseres Arbeitsfeldes zu diskutieren.



Bundeskongress der BpB: Aktuelle Herausforderungen für die politische Bildungsarbeit

Anfang November wurden auf dem 15. Bundeskongress der Politischen Bildung in Weimar aktuelle Verschwörungsnarrative, die Rolle von Desinformationskampagnen und das schwindende Medienvertrauen in der Gesellschaft diskutiert. Unter dem Titel *Gegenwartsdeutungen – Zukunftserzählungen* erwartete uns ein sehr vielfältiges und gut ausgestaffiertes Programm, von Podiumsdiskussionen zum Thema Gesellschaftstheorien über Workshops zu kreativen Formen der Wissensvermittlung in Form von World-Film-Cafés bis hin zu thematischen Stadtrundgängen. Ein Leitmotiv des Kongresses war die Frage nach der Herausforderung unterschiedlicher, ambivalenter Perspektiven auf bestimmte Themen, welche zur selben Zeit Anspruch auf

Resonanz und Wahrheit stellen.

Welche Annahmen und Narrative finden in der Gesellschaft Gehör, welche Stimmen werden marginalisiert und warum? Ein Bündel dringlicher und kontroverser Fragen an die politische Bildung, welche sicher zukünftig relevant bleiben. Thema des Kongresses waren auch der digitale Raum und dessen Wahrheits- und Wissensproduktion sowie Desinformation. Es wurde über die Herausforderung diskutiert, einerseits eher harmlos abweichenden Meinungen und andererseits gezielt manipulativer Meinungsmache im Netz adäquat zu begegnen - Themen, die auch für uns bei CEOPS ständige Begleiter sind.

Wir bedanken uns für die großartige Organisation und viele wichtige Impulse. Erfreulicherweise sind viele Programmpunkte aufgezeichnet worden und somit nachzuschauen. Veranstaltet wurde der Kongress von der **bpb**, der **DVPB** und des **BAP**. Die Mitschnitte und Weiteres zum Programm des Bundeskongresses **sind hier zu finden**.



Demokratie unter Druck

Mit dem Titel *Demokratie unter Druck. Zwischen Gefährdung & Emanzipation* lud das **IDZ** Ende des Jahres Vertreter*innen aus Praxis und Forschung zu seiner diesjährigen Fachtagung nach Jena ein.

Dank der spezifischen Verankerung des IDZ in Thüringen wurden in den zwei Tagen bestimmte Chancen und Herausforderungen für die demokratische Prozesse sowohl auf regionaler als auch auf bundesweiter Ebene intensiv thematisiert.

Besonders eindrücklich erlebten wir das Forum

zu queer-jüdischen Perspektiven auf das demokratische Selbstverständnis Deutschlands.



„Rechte in der ‚Mitte‘? Demokratiegefährdung durch den radikalierten Konservatismus“

Radikalisierte Konservatismus bezeichnet eine aktuelle politische Dynamik mit Auswirkungen, die auch online in Sozialen Medien spürbar sind. So werden u.a. Sprachbilder und ideologische Elemente der radikalen Rechten vermehrt auch von Vertreter*innen klassischer konservativer Parteien übernommen, die sich selbst meist in der „Mitte“ der Gesellschaft verorten.

Wir haben deshalb im Herbst letzten Jahres mit großem Interesse am Fachtag „Rechte in der ‚Mitte‘? Demokratiegefährdung durch den radikalisierten Konservatismus“ in Erfurt teilgenommen, einer Kooperationsveranstaltung von [ezra](#), [MOBIT](#), [KomRex](#), der [AAS](#), [LZT Thüringen](#) und des [IDZ](#).

Dabei wurden rhetorische und politische Strategien des radikalisierten Konservatismus reflektiert und aktuelle wissenschaftliche Forschungsbefunde zu Herausforderungen für die Demokratie in Thüringen präsentiert. Zudem wurden die Auswirkungen unterschiedlicher rechter Feindbildmarkierungen auf Betroffene diskutiert, welche insbesondere online eine große negative Wirkung entfalten können.

Das Programm
wird getragen von



Gefördert durch



Wissenschaftlich
begleitet durch



Das TPX ist ein Institut
der

